

JEAN PIAGET

Der Strukturalismus

WALTER-VERLAG

OLTEN UND FREIBURG IM BREISGAU

INHALT

- I. Einleitung und Fragestellung 7
 1. Definitionen 7
 2. Die Ganzheit 10
 3. Die Transformationen 12
 4. Die Selbstregelung 15

- II. Die mathematischen und logischen Strukturen 19
 5. Der Begriff der Gruppe 19
 6. Die Mutter-Strukturen 23
 7. Die logischen Strukturen 28
 8. Die vikariierenden Grenzen der Formalisierung 32

- III. Die physikalischen und biologischen Strukturen 37
 9. Physikalische Strukturen und Kausalität 37
 10. Die organischen Strukturen 44

- IV. Die psychologischen Strukturen 52
 11. Die Anfänge des Strukturalismus in der Psychologie und die Gestalttheorie 52
 12. Strukturen und Entwicklung der Intelligenz 59
 13. Strukturen und Funktionen 67

- V. Der linguistische Strukturalismus 72
 14. Der synchronische Strukturalismus 72
 15. Der transformationelle Strukturalismus und die Beziehungen zwischen der Ontogenese und der Phylogenese 77
 16. Soziale Formung, Angeborenheit oder Aequilibration der linguistischen Strukturen 84
 17. Linguistische Strukturen und logische Strukturen 88

- VI. Die Verwendung der Strukturen in den Sozialwissenschaften 94
 18. Globale oder methodische Strukturalismen 94
 19. Der anthropologische Strukturalismus von Claude Lévi-Strauss 102

vii. Strukturalismus und Philosophie	115
20. Strukturalismus und Dialektik	115
21. Ein Strukturalismus ohne Strukturen	123

Schlußwort 131

Bibliographie 139